



# Baumängel / Ausschreibungstext

zur Verfügung gestellt von **Wolfgang Past GmbH & CO KG**

<http://www.past.at/baumangel.php>

letzte Überarbeitung: Jänner 2014



## Ausschreibungstext

Durchführung einer Differenzdruckmessung (Blower-Door Messung) nach EN 13829, Verfahren A. Grenzwerte lt. Ö-Norm B 8110-1 sowie OIB Nr. 6, Luftdichtheitskonzept nach Ö-Norm B 3415, Thermografiemessung nach Ö-Norm EN 13187.

Personenqualifizierung für die Luftdichtheitsmessung nach ISO 20807, für die Thermografiemessung nach EN 473, Stufe 2.

1.  $n_{50} < 3,00$  - 1/h für konventionelle Gebäude mit Fensterlüftung,
2.  $n_{50} < 1,50$  - 1/h für Gebäude mit Lüftungstechnischen Anlagen (auch einfachen Anlagen)

### lt. Passivhausstandard

3.  $n_{50} < 0,60$  - 1/h für Passivhäuser und/oder  $n_{50}$  Wert wie vertraglich vereinbart
4. oder wie vertraglich vereinbart.

Bei Nichterreichung der geforderten Grenzwerte sind Nachmessungen so lange durchzuführen, bis die geforderten Grenzwerte nachweislich erreicht sind! Die Kostenzuordnung erfolgt nach Verursacherprinzip, sofern dies zuordenbar ist!

### Vorbemerkungen:

Durchführung einer Differenzdruckmessung (Blower-Door Messung), Durchführung nach EN 13829, Ausgabe 2001-05-01, Verfahren A, nach Fertigstellung der Dampfbremse / Dampfsperre / der luftdichten Schichte an der Innenseite, mechanisch befestigt, und nach Fertigstellung zB der Vordeckung an der Dachaußenseite bzw. der Winddichtung an Fassadenteilen. Das Luftdichtheitskonzept ist nach Ö-Norm B 3415 vom Planer zu erstellen und bauseits umzusetzen! Die Fenster und Türen zum Außenbereich müssen normgerecht nach Ö-Norm B 5320 eingebaut und luftdicht zur inneren Luftdichtebeben angeschlossen/verklebt sein. Innenseite ohne weiterer Verkleidungen wie zB Gipsbaulatten, Verschalungen etc., um an der betreffenden luftdichten Schicht bei Fehlstellen noch Ausbesserungen durchführen zu können.

Dampfsperre / Dampfbremse an allen Stößen dauerhaft luftdicht verklebt, an alle Durchdringungen dauerhaft luftdicht angeschlossen und gegebenenfalls mechanisch befestigt, an feste Bauteile mittels entsprechenden Dichtbändern und/oder Kartuschenklebern angedichtet und mechanisch befestigt, jedoch in der Art, dass durch Bewegungen von Bauteilen keine Undichtheiten entstehen können (z.B. Schlaufe), herstellen eines Glattstrichs an Ziegelmauerwerken vor Verklebung der Dampfbremse/Dampfsperre bzw. dem Fenster-/Türeinbau. Keine Verlegung der Dampfbremse/Sperre zwischen den Gipskartonverkleidungen! Verlegung, Ausführung und Anschlüsse entsprechend der Ö-NORM B 3415.

## **Grenzwerte**

1.  $n_{50} < 3,00$  - 1/h für konventionelle Gebäude mit Fensterlüftung,
2.  $n_{50} < 1,50$  - 1/h für Gebäude mit Lüftungstechnischen Anlagen (auch einfachen Anlagen)
3.  $n_{50} < 0,60$  - 1/h für Passivhäuser und/oder  $n_{50}$  Wert
4. oder wie vertraglich vereinbart.

Bei Nichterreicherung der geforderten / vertraglich vereinbarten Grenzwerte sind Nachmessungen so lange durchzuführen, bis die geforderten / vertraglich vereinbarten Grenzwerte nachweislich erreicht sind. Die Kosten für die Nachmessungen sind von den Verursachern / dem Verursacher zu tragen, soweit dies zuordenbar ist.

## **Positionstext**

### **Pos. 1**

Durchführen einer Differenzdruckmessung entsprechend der Ö-Norm EN 13829 in letztgültiger Ausgabe, Verfahren A, samt Messprotokoll und umfassender genauer Protokollierung aller Schwachstellen in der gesamten inneren Gebäudehülle (Fotos und Bericht) bei 50 Pa Unterdruck, auch von allen erfassbaren kleinen Leckagen und nicht nur von „großen“ Leckagen. Der Messwert allein, ohne genauer Dokumentation aller Leckagen wie o.a. wird nicht anerkannt. Leckortung mittels Anemometer oder Strömungsprüfrohrrchens und/oder Thermografiemessung.

Die Messung ist von einem dafür nachweislich ausgebildeten Zimmermeister, Baumeister, Sachverständigen oder Bauphysiker durchzuführen und/oder von einer auf dem Fachgebiet Differenzdruckverfahren nach ISO 20807 zertifizierten Person vorzunehmen.

## **Objektgröße:**

1. Nettoraumvolumen \_\_\_\_\_
  2. Nettogrundfläche \_\_\_\_\_
- Kosten je Wohneinheit/zu messendes Luftvolumen \_\_\_\_\_

## **Pos. 2**

Aufzahlung auf Pos. Differenzdruckmessung für die Durchführung eines Nebeltests bei 50 Pa Überdruck, um mögliche Leckagen auch visuell erfassen zu können, Anfertigung eines Protokolls samt Videodokumentation, welche digital auf einer Daten-CD zu übermitteln ist

Kosten je Wohneinheit/zu messendes Luftvolumen \_\_\_\_\_

## **Pos. 3**

Durchführen einer begleitenden Thermografiemessung nach EN 13187, Bericht zumindest nach Pkt. 7.2., im Zuge einer Differenzdruckmessung. Anfertigen einer Aufnahmereihe der inneren Bauteiloberflächen nach mind. 0,50 Std. Unterdruck bei 50 Pa, um mögliche Leckagen erfassen zu können und mögliche Abkühlungen von inneren Bauteiloberflächen erfassen zu können. Das Thermografiemesssystem muss für Bauthermografie geeignet sein und zumindest 320 x 240 echte Bildmesspunkte aufweisen so wie eine entsprechende thermische Auflösung. Die messende Person muss zumindest die Zertifizierungsstufe 1 nach EN 473 aufweisen und von einer Stufe 2 Person (ebenso zertifiziert nach EN 473) angeleitet werden. Die Thermogramme müssen den Farbbalken, Temperaturmesswerte an Messpunkten und Messlinien aufweisen sowie den Korrekturfaktor der Emission sowie den Thermogrammen jeweils ein Digitalbild zur Orientierung beizustellen ist. Die Umgebungsbedingungen zum Zeitpunkt der Messung sind ebenso genau zu dokumentieren.

Kosten je Wohneinheit/zu messendes Objekt \_\_\_\_\_